

Wer baut was?

Kulturstaatsministerin Claudia Roth (Bündnis 90/Die Grünen) hat bei ihrem Antrittsbesuch in Israel ausführliche kulturpolitische Gespräche geführt. Das Treffen mit ihrem Amtskollegen Yehiel Tropper sei eine »intensive Begegnung« gewesen, sagte Roth am Dienstag in Tel Aviv. Israel habe für Deutschland eine »besondere Bedeutung«, und man wolle die Zusammenarbeit vertiefen. Die israelische Nationalbibliothek in Jerusalem und das Deutsche Literaturarchiv in Marbach unterzeichneten während des Besuchs eine Absichtserklärung über eine engere Zusammenarbeit. Dabei geht es unter anderem um Ausstellungen von Briefen des Schriftstellers Franz Kafka (1883–1924) in Marbach und Jerusalem im Jahr 2024. Zudem soll ein virtuelles Kafka-Archiv eingerichtet werden, auf dem die Institutionen ihre Bestände hochladen können. Kunst und Kultur könnten dazu beitragen, »die Vielfalt der Gesellschaft zum Ausdruck zu bringen«, sagte Roth. Dies gelte auch hinsichtlich der arabischen Minderheit in Israel. »Kultur kann Brücken bauen, wo andere Mauern bauen.« Ob sie bei dieser Bemerkung auf die israelische Mauer zu den Palästinensergebieten blickte, ist nicht überliefert. (dpa/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/427198.kulturpolitik-wer-baut-was.html>